



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Sitzung	Öffentliche Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses
Beschlussorgan	Lenkungsgruppe - Städtebauförderung
Sitzungstag	25.01.2023
Beginn	17:00 Uhr
Ende	18:43 Uhr

I. Ladung der Mitglieder des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu der heutigen Sitzung der Lenkungsgruppe alle 15 Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen. Es waren zur Sitzung erschienen:

Erster Bürgermeister Hans-Peter Dangschat und die Mitglieder der Lenkungsgruppe:

Czegan Martin
Danner Johannes
Fendt Robert
Füssel Andreas
Heuberer Werner
Klück Peter
Mollner Mathias
Mollner Michael
Schupfner Markus
Schroll Reinhold
Stoib Christian
Unterstein Konrad

Beratendes Mitglied:

Prof. Beer Anne (entschuldigt)

Nicht erschienen war(en):

Berger Helga
Gätzmann Thomas
Welkhammer Felix

Grund (un)entschuldigt:

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

II. Beschlussfähigkeit des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit der Lenkungsgruppe fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.



III. Tagesordnung

- 2.1 Antrag der Fraktion der BÜRGERLISTE Traunreut e. V. vom 28.10.2022;
Planung für einen „Innenstadtboulevard“
- 2.2 Antrag der Fraktion der BÜRGERLISTE Traunreut e. V. vom 28.10.2022;
„City Park“ im Stadtkern, im Bereich zwischen altem Postgebäude, Eichendorff-
straße, Kantstraße und Elbestraße
- 2.3 Antrag der Fraktion der BÜRGERLISTE Traunreut e. V. vom 09.01.2023;
- Planung für ein Parkleitsystem in der Kernstadt und
- Planung eines öffentlich zugänglichen Parkhauses

IV. Beschlüsse und Beschlussempfehlungen

2.1 Antrag der Fraktion der BÜRGERLISTE Traunreut e. V. vom 28.10.2022; Planung für einen „Innenstadtboulevard“

Die Fraktion der Bürgerliste Traunreut e. V. stellt am 28.10.2022 folgenden Antrag zur Behandlung in der Sitzung des Bauausschusses am 09.11.2022.

Hinweis der Abteilung 3, Bauen und Stadtentwicklung:

In Abstimmung mit Herrn Stadtrat Josef Winkler, wird der v. g. Antrag in der Sitzung des Bauausschusses vom 25.01.2023 behandelt.

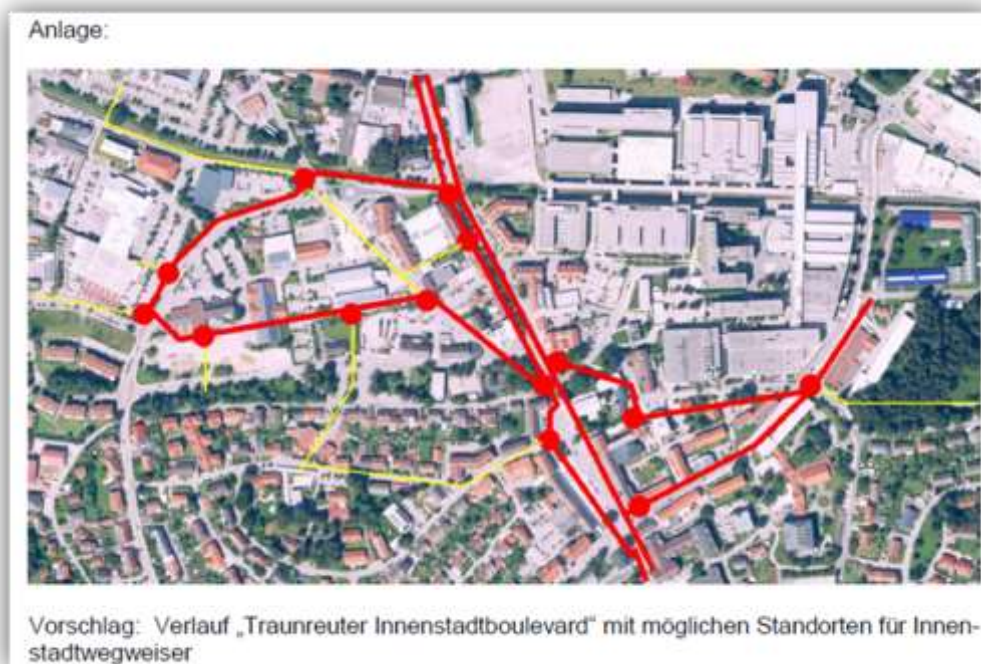
„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dangschat,

namens der Fraktion der BÜRGERLISTE Traunreut e.V. stelle ich zur Bauausschusssitzung am 09.11.2022 folgenden Antrag:

1.

Die Stadt Traunreut beauftragt für das Sanierungsgebiet Stadtkern die Planung eines durchgängigen und attraktiven Fußwegs als „Innenstadtboulevard“.

Der Verlauf des Weges ist in dem anliegenden Plan dargestellt. Er ist gekennzeichnet durch die zentrale Achse „Rathausplatz/Kantstraße“ und einen West- sowie einen Ostbogen.





2.

Vorgaben für den Planer sollten insbesondere sein:

- *Bestandsaufnahme und Analyse des vorhandenen Weges;*
- *Vorschläge zur Aufwertung des Weges unter Berücksichtigung der nachfolgend genannten Ziele und zu berücksichtigenden Kriterien.*

Soweit von Seiten des Stadtbauamtes weitere Vorgaben für sachdienlich erachtet werden, mögen sie mit aufgenommen werden.

3.

Mit dem Boulevard sollen folgende Ziele erreicht werden:

- *Die wichtigsten Einkaufs-, Dienstleistungs-, Aufenthalts- und Kulturbereiche der Traunreuter Innenstadt sollen fußläufig einfach erreichbar gemacht werden.*
- *Der Weg definiert den Umgriff der Traunreuter Innenstadt.*
- *Er soll ein optisch besonders ansprechender Teil der Innenstadt sein.*

Zur Erreichung der Ziele sind bei der Planung folgende Kriterien zu berücksichtigen:

- *Die bauliche Ausführung hat ein Erscheinungsbild zu erhalten, das den Weg als durchgängige Strecke erkennbar macht.*
- *Auf eine qualitative Gestaltung ist zu achten.*
- *Eine Grünplanung ist in besonderer Weise zu berücksichtigen. Im Sinne eines Schauweges sind einheimische Gewächse zu pflanzen, mit denen die Natur des Umlands in der Stadt erlebbar wird (evtl. Unterstützung durch ein Informationssystem).*
- *Sitzgelegenheiten sind einzuplanen.*
- *Innenstadtwegweiser sind vorzusehen.*
- *Der Innenstadtboulevard ist im Projekt „Digitaler Zwilling“ zu berücksichtigen.*

Begründung:

1.

Die Traunreuter Innenstadt mit ihren vielfältigen Einkaufs-, Dienstleistungs- und Kulturangeboten zerfällt derzeit in einzelne Bereiche (z. B. Rathausplatz/Kantstraße, Traunpassage, Petrapark, Ärztehäuser, Maximum), die durch keine städtebauliche Struktur miteinander verbunden sind. Zudem ist die optische Gestaltung von Teilen der Innenstadt derzeit noch sehr unattraktiv.

Mit der Anlage eines „Traunreuter Innenstadtboulevards“ können diese Schwachpunkte beseitigt und damit ein wichtiger Bestandteil zur Verbesserung der Attraktivität der Traunreuter Innenstadt geleistet werden. Zusammen mit den innerstädtischen Grünanlagen könnte er sich zu einem Markenzeichen der Stadt Traunreut entwickeln.

Seine Bezeichnung als „Innenstadtboulevard“ soll zum Ausdruck bringen, dass dieses Vorhaben von seiner Qualität über ein reines „Fußwegkonzept“ hinausgeht.

....

*Mit freundlichen Grüßen
Josef Winkler“
“*

Weitere aufgeführte Punkte der Begründung werden im Nichtöffentlichen Teil behandelt.

Stellungnahme der Verwaltung:

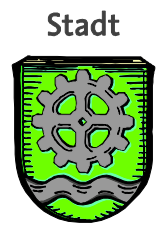
Ein ähnlich lautender Antrag wurde in der Sitzung des Bauausschusses am 13.07.2022 behandelt, jedoch im Zuge der ausführlichen Aussprache zurückgezogen. Es erfolgte eine Überarbeitung und der neue Antrag liegt nun vor.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Dem Antrag der Fraktion der Bürgerliste vom 28.10.2022 wird zugestimmt. In einer Studie sollen mögliche Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet und dargestellt werden. Diese werden nach Fertigstellung der Studie dem Ausschuss bzw. dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

für	gegen	Beschlussempfehlung:
10	3	

Dem Antrag der Fraktion der Bürgerliste vom 28.10.2022 wird zugestimmt. In einer Studie sollen mögliche Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet und dargestellt werden. Diese werden nach Fertigstellung der Studie dem Ausschuss bzw. dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.



2.2 Antrag der Fraktion der BÜRGERLISTE Traunreut e. V. vom 28.10.2022; „City Park“ im Stadtkern, im Bereich zwischen altem Postgebäude, Eichendorffstraße, Kantstraße und Elbestraße

Die Fraktion der Bürgerliste Traunreut e. V. stellt am 28.10.2022 folgenden Antrag zur Behandlung in der Sitzung des Bauausschusses am 09.11.2022 und erforderlichenfalls in der nachfolgenden Stadtratssitzung:

Hinweis der Abteilung 3, Bauen und Stadtentwicklung:

In Abstimmung mit Herrn Stadtrat Josef Winkler, wird der v. g. Antrag in der Sitzung des Bauausschusses vom 25.01.2023 behandelt.

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dangschat,

namens der Fraktion der BÜRGERLISTE Traunreut e.V. stelle ich zur Bauausschusssitzung am 09.11.2022 und erforderlichenfalls nachfolgenden Stadtratssitzung folgenden Antrag:

Die Verwaltung entwickelt unter Hinzuziehung geeigneter Dienstleister ein Konzept zur Neugestaltung der Grünfläche im Bereich zwischen altem Postgebäude, Eichendorffstraße, Kantstraße und Elbestraße und setzt dieses um.

Bestandteile dieses Konzepts sind insbesondere:

- *Gestaltung des Platzes als attraktiver, in sich geschlossener Aufenthaltsbereich,*
- *Installation eines Brunnens mit Kunstwerk in der Mitte (Erhaltung und Verwendung der Skulptur aus dem jetzigen Postgebäude),*
- *Auslichtung des Baumbestands unter Erhaltung der wertvollsten Bäume,*
- *Anlage von Wegen und Sitzgelegenheiten, die auf die Mitte des Platzes ausgerichtet sind,*
- *Anlage von gepflegten Rasenflächen,*
- *Abgrenzung durch Elemente oder Pflanzen gegen die angrenzenden Straßen und gegen das anliegende alte Postgebäude,*
- *Sicherstellung laufender Reinigung und Pflege und*
- *Beleuchtung abends und nachts.*

Begründung:

1.

Die Aufenthaltsqualität in der Traunreuter Innenstadt muss gesteigert werden. Der Schlüssel hierzu sind attraktive, als angenehm empfundene Aufenthaltsbereiche für alle Gruppen der Bevölkerung.

Mit der bevorstehenden Sanierung der Kantstraße ergibt sich die Gelegenheit, den genannten Bereich zu vergrößern. Im Zuge dessen sollte er neugestaltet werden.

Der jetzige Zustand ist nicht attraktiv. Dieser Bereich wird deshalb von Passanten kaum zum Aufenthalt genutzt.

Die vorgegebene Wegführung wird von den Passanten ignoriert. Es sind „Trampelpfade“ entstanden, welche inzwischen einen großen Teil des Bereichs einnehmen. Die vorhandenen Wege sind ohnehin mehr auf ein Durchgehen als auf einen Aufenthalt in deren Bereich ausgerichtet.

Durch den dichten Baumbestand ist die Fläche stark beschattet. Dies verfinstert diese Fläche und erschwert das Aufkommen von Gras und anderer Vegetation. Große Teile der Grünfläche sind vermoost und unattraktiv. Der Abfall der Bäume verschmutzt permanent die vorhandenen Bänke und Parkmöbel. Diese sind außerdem schon alt und abgenutzt, der Lack ist abgeplatzt.

In der Anlage befindet sich Abfall.

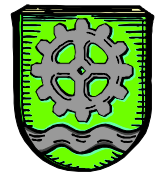
2.

Die Neuanlage muss Eigenschaften wie folgt aufweisen:

Ein zentrales Element (Brunnen) dient als Orientierung und Anziehungspunkt. Die geschlossene Gestaltung unter Ausrichtung auf diesen Brunnen lässt den Platz als angenehmen Rückzugsort inmitten der Stadt wirken.

Der Platz muss den Grundsätzen „Sauber - sicher - hell“ genügen. Daher ist über die attraktive Gestaltung hinaus von vornherein sicherzustellen, dass er stets sauber und gepflegt und darüber hinaus ein sicherer Ort ist. Hierfür sind ggf. Kapazitäten im Bauhof einzuplanen bzw. bei Bedarf aufzustocken. Für die Sicherheit ist die Polizei um Unterstützung zu bitten, notfalls muss auch das Engagement eines privaten Sicherheitsdienstes in Erwägung gezogen werden.

*Mit freundlichen Grüßen
Josef Winkler“*



Stellungnahme der Verwaltung:

Der im Antrag dargestellte Planungsumgriff ist bereits im Planungsbereich zur Umgestaltung der Kantstraße enthalten.



Ziel ist hierbei auch die Schaffung neuer Wegführungen sowie auch durch die Verlegung des Gehwegs an der Kantstraße in östliche Richtung den Bereich zu vergrößern. Auch ein Standort für ein mögliches Kunstprojekt ist angedacht. Im Wesentlichen sollen aber die Bestandsbäume, soweit möglich, erhalten bleiben und ggf. nur einzelne Bäume entfernt werden.

Die Anregungen des Antrags, insbesondere „Sauber – sicher – hell“ können aber nochmals im Zuge der Ausführungsplanung mit den beteiligten Fachplanern besprochen werden.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Antrag der Fraktion der Bürgerliste Traunreut e. V. vom 28.10.2022 zur Errichtung eines „City-Parks“ auf dem Bereich zwischen altem Postgebäude, Eichendorffstraße, Kantstraße und Elbestraße wird derzeit abgelehnt

für 12	gegen 1	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Der Antrag der Fraktion der Bürgerliste Traunreut e. V. vom 28.10.2022 zur Errichtung eines „City-Parks“ auf dem Bereich zwischen altem Postgebäude, Eichendorffstraße, Kantstraße und Elbestraße wird derzeit abgelehnt

2.3 Antrag der Fraktion der BÜRGERLISTE Traunreut e. V. vom 09.01.2023; - Planung für ein Parkleitsystem in der Kernstadt und - Planung eines öffentlich zugänglichen Parkhauses

Die Fraktion der Bürgerliste Traunreut e. V. stellt am 09.01.2023 folgenden Antrag zur Behandlung in den Sitzungen der Lenkungsgruppe und des Bauausschusses sowie beschließend zur Stadtratssitzung am 02.02.2023.

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dangschat,

*namens der Fraktion der Bürgerliste Traunreut e.V. im Traunreuter Stadtrat stelle ich
vorberatend zu den im Betreff bezeichneten Sitzungen der Lenkungsgruppe und des
Bauausschusses sowie beschließend zur Stadtratssitzung am 02.02.2023 folgenden
Antrag:*

1.

Die Stadt Traunreut gibt die Planung für ein Parkleitsystem für ihre Kernstadt in Auftrag. Die Planung soll auch die Errichtung eines öffentlich zugänglichen Parkhauses beinhalten.

2.

Bei der Planung des Parkhauses sind unter anderem folgende Aspekte zu berücksichtigen:

Ökologie

- *Das Gebäude soll durch eine begrünte Fassade einen Beitrag zu einem positiven Innenstadtklima leisten.*
- *Durch die Installation einer Photovoltaikanlage soll die nachhaltige Energieerzeugung erweitert werden.*

Ökonomie

Durch die Vermietung von Flächen an Dauerparker oder für Fahrradboxen sowie durch die Bewirtschaftung der Stromerzeugung soll ein Kostendeckungsbeitrag erwirtschaftet werden.



Integration in ein städtisches Verkehrskonzept als Mobilitätszentrale (Mobility Hub)

- *Das Gebäude dient als klassische öffentliche Parkfläche.*
- *Plätze für Carsharing sind vorzusehen,*
- *ebenso wie Angebote für Leihräder bzw. Leihroller.*
- *Für Elektrofahrzeuge sind Ladestationen anzubieten.*
- *Die Angebote der Mobilitätszentrale sind mit den Haltepunkten von Bahn und Bus zu vernetzen.*
- *Das Parkhaus ist an das innerstädtische Gehwegnetz anzubinden.*

Integration in das City-Management

Die moderne Mobilitätszentrale soll auch für die Attraktivität der Traunreuter Innenstadt werben.

Begründung:

Durch die zunehmende Bebauung der Traunreuter Innenstadt werden in Zukunft in den

Bereichen Eichendorffstraße und Munastraße ca. 200 öffentliche Parkplätze wegfallen.

Gleichzeitig ist aber davon auszugehen, dass der Individualverkehr im ländlichen Umfeld seine Bedeutung zumindest behalten wird. Die Einführung neuer umweltgerechter Antriebstechniken wird das Verkehrsaufkommen selbst kaum reduzieren. Auch durch die zunehmende bauliche Verdichtung in der Traunreuter Innenstadt wird der Bedarf an öffentlichen Parkflächen ansteigen. Zur Lösung dieser absehbaren Problematik sind ein Parkleitsystem und die Schaffung öffentlicher Parkplätze in Form eines Parkhauses als Ersatz für die wegfallenden Flächen unumgänglich.

*Mit freundlichen Grüßen
Josef Winkler“*

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Dem Antrag der Fraktion der Bürgerliste Traunreut e. V. vom 09.01.2023 wird zugestimmt. Im Rahmen des derzeit noch in Arbeit befindlichen Gesamtverkehrskonzeptes soll das Parkkonzept bearbeitet, sowie der Standort für ein mögliches öffentliches Parkhaus dargestellt werden.



für 12	gegen 1	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Dem Antrag der Fraktion der Bürgerliste Traunreut e. V. vom 09.01.2023 wird zugestimmt. Im Rahmen des derzeit noch in Arbeit befindlichen Gesamtverkehrskonzeptes soll das Parkkonzept bearbeitet, sowie der Standort für ein mögliches öffentliches Parkhaus dargestellt werden.

STADT TRAUNREUT

Vorsitzender

Hans-Peter Dangschat
Erster Bürgermeister



Schriftführer

Thomas Becher